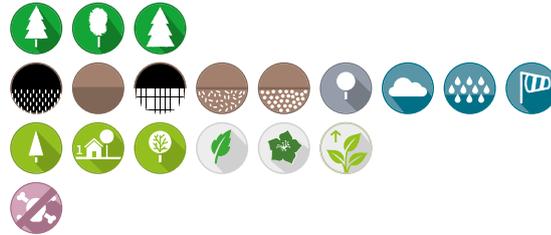




## Sequoiadendron giganteum



<b>Höhe</b>	30 - 50 (100) m, schnellwachsend
<b>Breite</b>	8-10m
<b>Krone</b>	pyramidenförmig, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	rotbrauner, weicher, faseriger Stamm, tief gefurcht
<b>Blatt</b>	Nadeln schuppig und scharf, blaugrün, 1 - 1,2 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig
<b>Früchte</b>	stehende Zapfen, bei Reifung hängend, rotbraun, 5 - 8 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, vorzugsweise nährstoffreich
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	sehr gut
<b>Form</b>	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Sierra Nevada-Gebirge, Kalifornien, USA

Besonders imposante Konifere, die in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet über 100 m hoch auswachsen kann und einen Stammdurchmesser von bis zu 12 m erzielt. Die Krone erreicht mitunter Durchmesser von 35 - 40 m. In Europa wächst der Baum bis zu 30 - 50 m hoch mit einem Kronendurchmesser von ca. 8 - 9 m. Die faserige Rinde kann 30 - 60 cm dick werden, wodurch sich der Baum selbst vor Waldbränden schützen kann. Die rotbraunen Äste sind leicht herabhängend, an den Enden jedoch emporragend. Auf den Hauptästen befinden sich scharfe, blaugüne Nadeln, 1 - 1,2 cm lang, auf jungen Zweigen sind diese 0,3 - 0,6 cm lang. Sequoiadendron ist ein einhäusiger Baum, der nach der Blüte rotbraune, eiförmige Zapfen bildet, die zunächst noch aufrecht stehen, nach der Reifung im zweiten Jahr jedoch herabhängen. Der Baum lässt sich nur schwer verpflanzen. Der Stamm des größten Baumes der Welt; der General Sherman Tree oder auch Sequoiadendron giganteum. Fotografiert im Sequoia National Park in Kalifornien (USA).